



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

2. Quartal 2015



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Wilfried Oehry, T +423 236 64 50 Karin Knöllner, T +423 236 64 54 info.as@llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Konjunkturumfrage 2. Quartal 2015

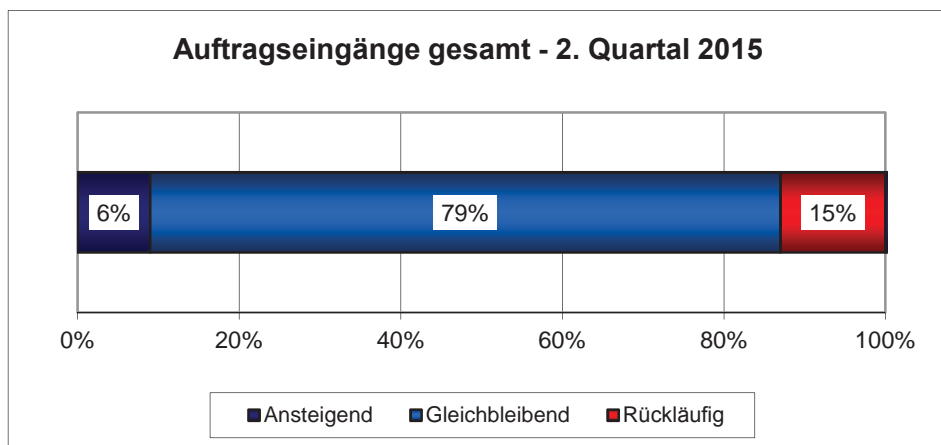
Anstieg des Personalbestandes im Industriesektor

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Gefragt wird auch nach der Auslastung, den Auftragseingängen und den Erträgen.

Für das 2. Quartal 2015 haben sich 47 Unternehmen mit 9'524 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 30% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt befriedigend. Nur 9% der befragten Unternehmen beurteilen die Lage im 2. Quartal 2015 als schlecht, für 80% der Unternehmen ist die Lage befriedigend und für 11% ist sie gut. Die Maschinen- und Anlagenauslastung und die Auftragseingänge bleiben weitgehend gleich, während die Erträge zurückgehen. Der Personalbestand steigt im 2. Quartal 2015 wieder an, nachdem er im 1. Quartal gleich geblieben war.

In der Metallindustrie schätzen 11% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2015 als schlecht ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, die Auftragseingänge und die Erträge bleiben insgesamt gleich. In der Nichtmetallindustrie beurteilen nur 2% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2015 als schlecht. Die Auslastung und die Auftragseingänge bleiben gleich, während die Erträge zurückgehen. Im Baugewerbe sehen 21% der Unternehmen die allgemeine Lage im 2. Quartal 2015 als schlecht an. Die Anlagenauslastung und die Auftragseingänge sind rückläufig.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 19. August 2015

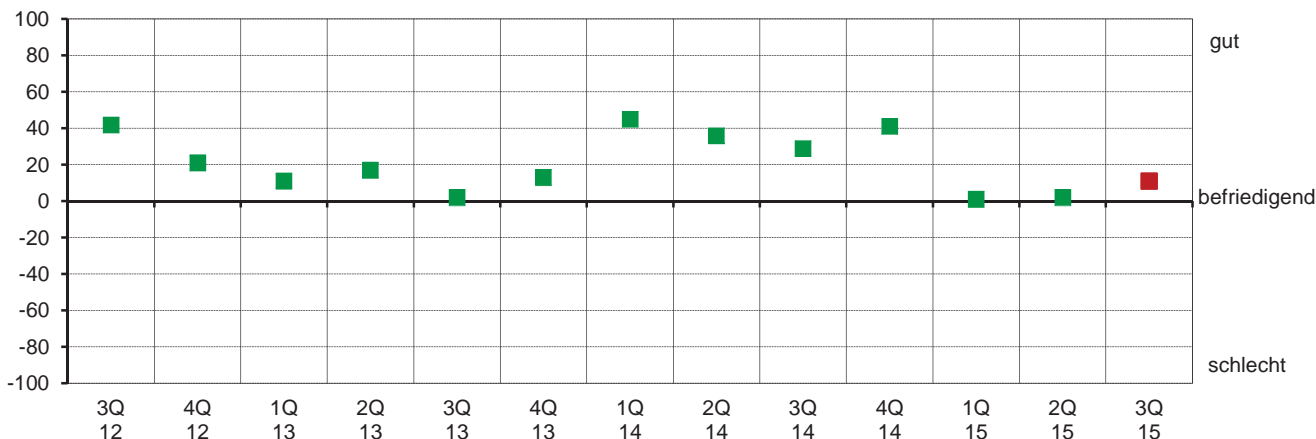
**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. Juni 2015 an 47 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	47	47	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	9'524	9'524	100.0%

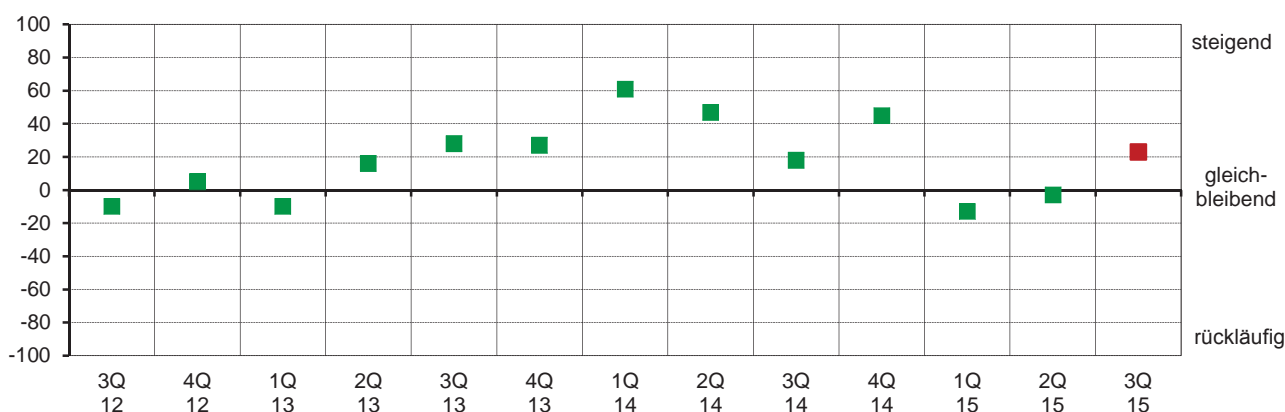
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist befriedigend. 11% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 80% der Unternehmen ist die Lage im 2. Quartal 2015 befriedigend und 9% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 3. Quartal 2015 sind die Erwartungen der Unternehmen erneut befriedigend. 17% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 78% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 5% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

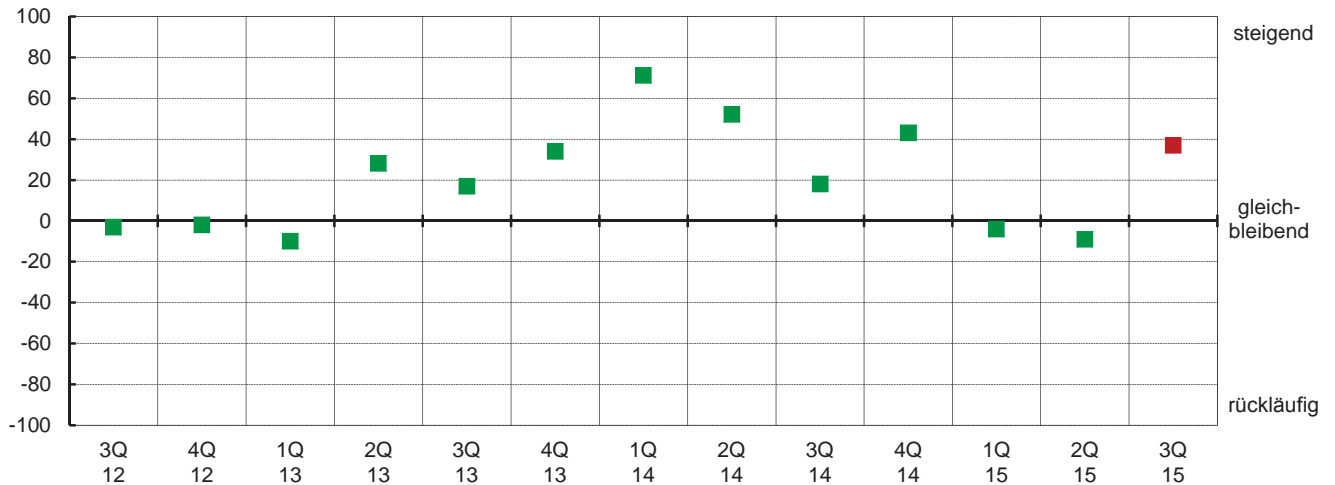
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 2. Quartal 2015 weitgehend gleich geblieben. 5% der Unternehmen haben eine steigende Auslastung gemeldet. Bei 86% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 2. Quartal 2015 gleich geblieben, bei 9% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen eine leicht ansteigende Maschinen- und Anlagenauslastung. 29% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 66% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 5% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

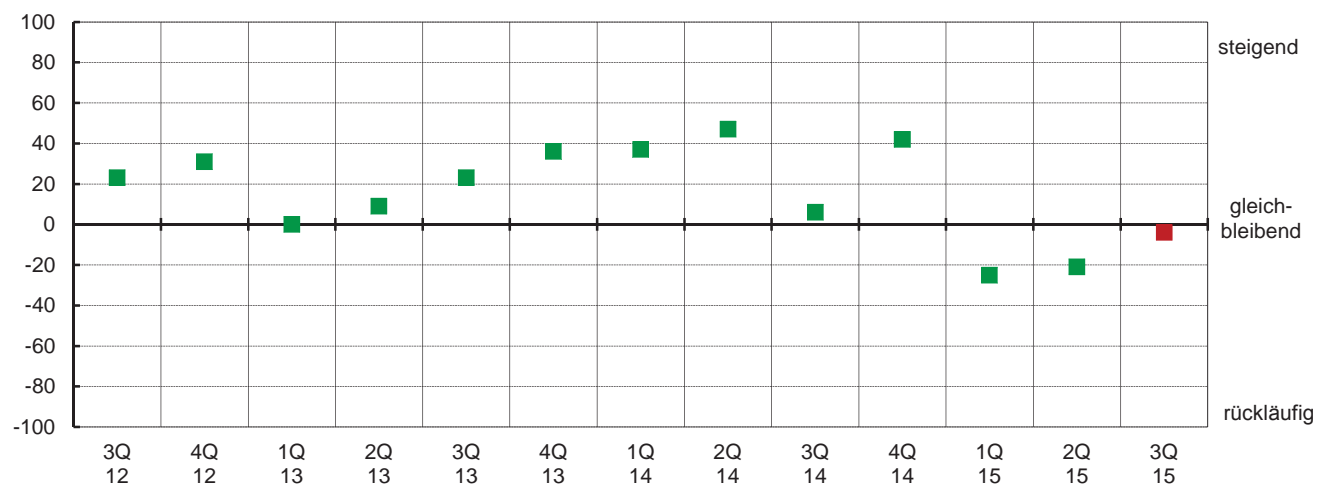
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 2. Quartal 2015 weitgehend gleich geblieben. 6% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 79% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 15% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2015 rechnen die Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen. 45% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 46% der Unternehmen und 9% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



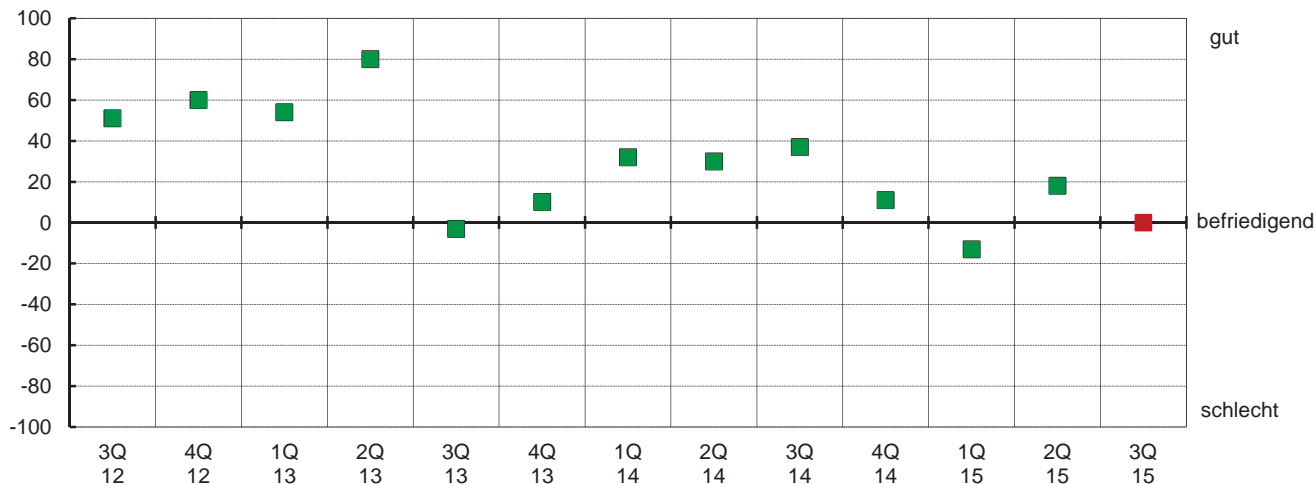
Die Erträge sind im 2. Quartal 2015 leicht rückläufig. 1% der Unternehmen meldet steigende Erträge. 76% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 23% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 3. Quartal 2015 erwarten die Unternehmen weitgehend gleichbleibende Erträge. 2% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 92% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 6% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	893	893	100.0%

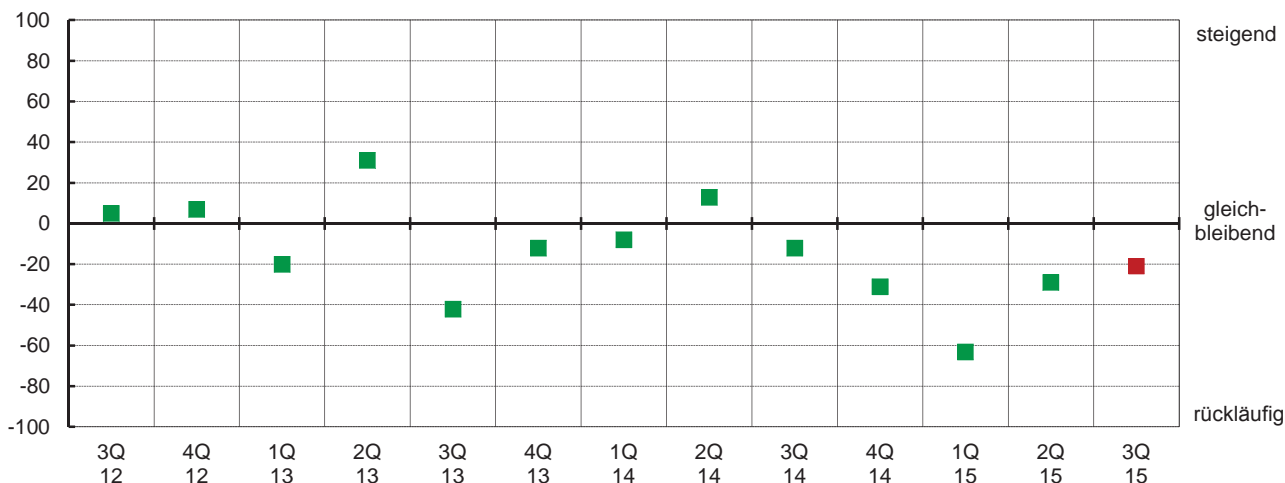
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2015 insgesamt als befriedigend. 40% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 39% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 21% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2015 sind die Erwartungen befriedigend. 19% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 61% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 20% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

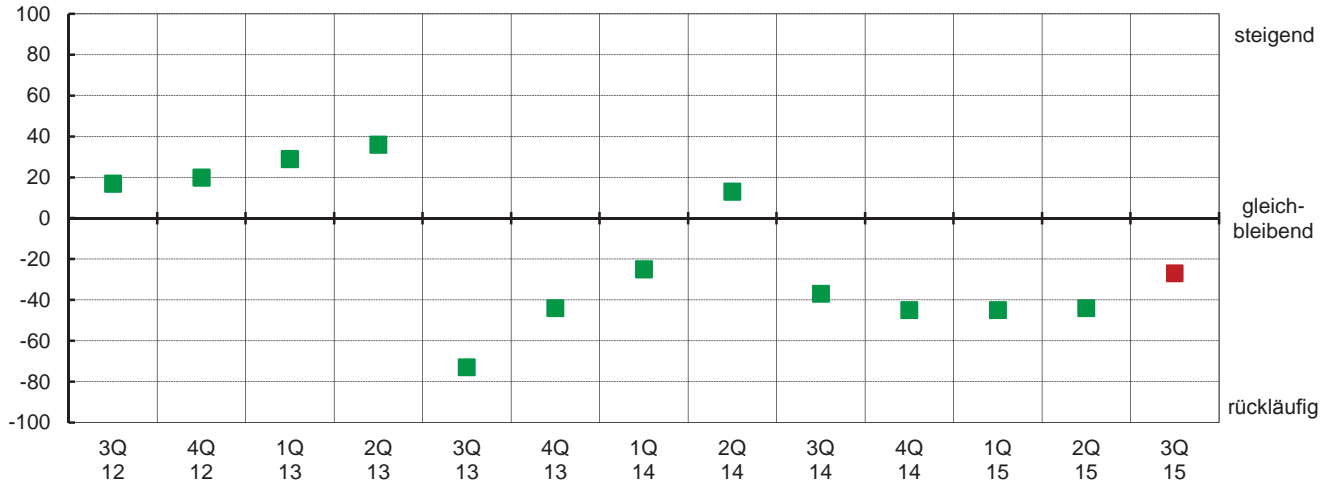
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 14 Bauunternehmen ist im 2. Quartal 2015 rückläufig. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 14% der Unternehmen. 42% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 44% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen wiederum eine rückläufige Auslastung. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einer steigenden Auslastung. 79% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 21% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

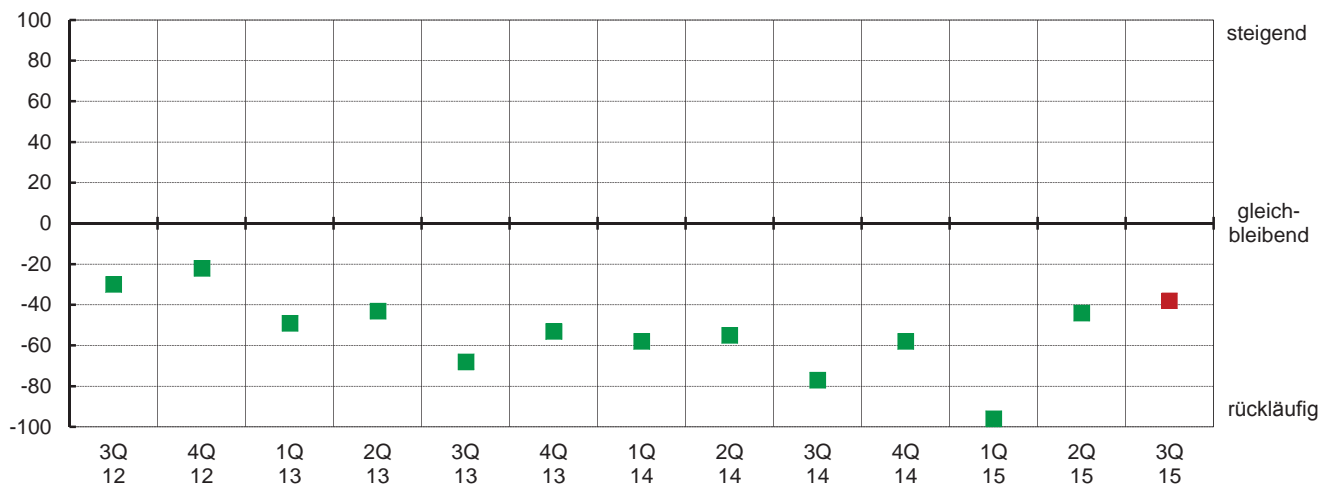
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 2. Quartal 2015 rückläufig. 14% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 28% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 58% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen weiterhin eine rückläufige Auftragslage. Hier rechnen 6% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 61% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 33% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



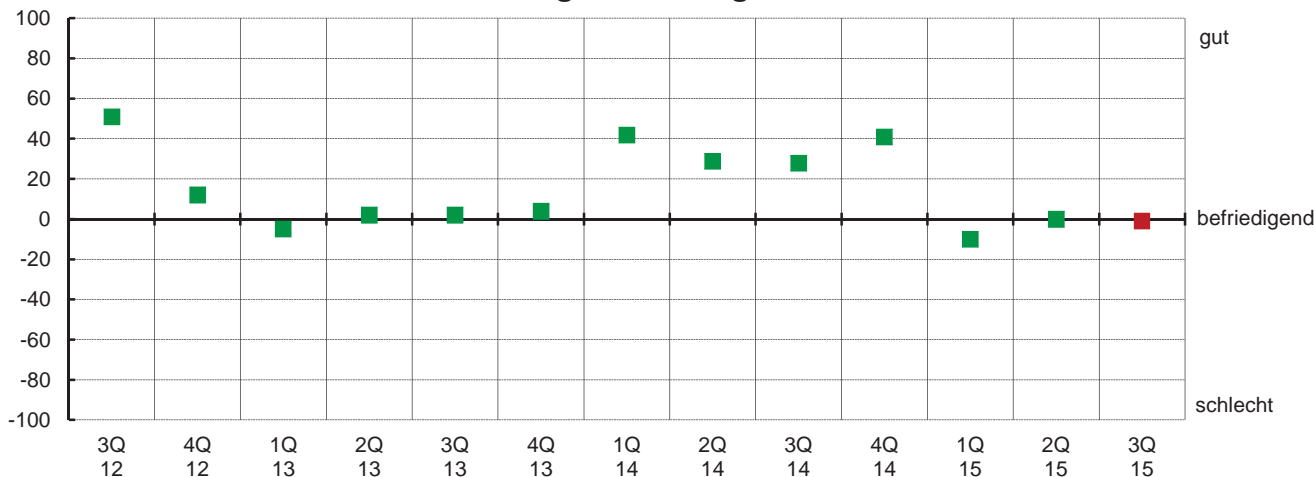
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2015 negativ. 14% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 28% der Unternehmen bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 58% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 3. Quartal 2015 erwarten die Bauunternehmen erneut eine rückläufige Ertragslage. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg, 62% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 38% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	18	18	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'212	5'212	100.0%

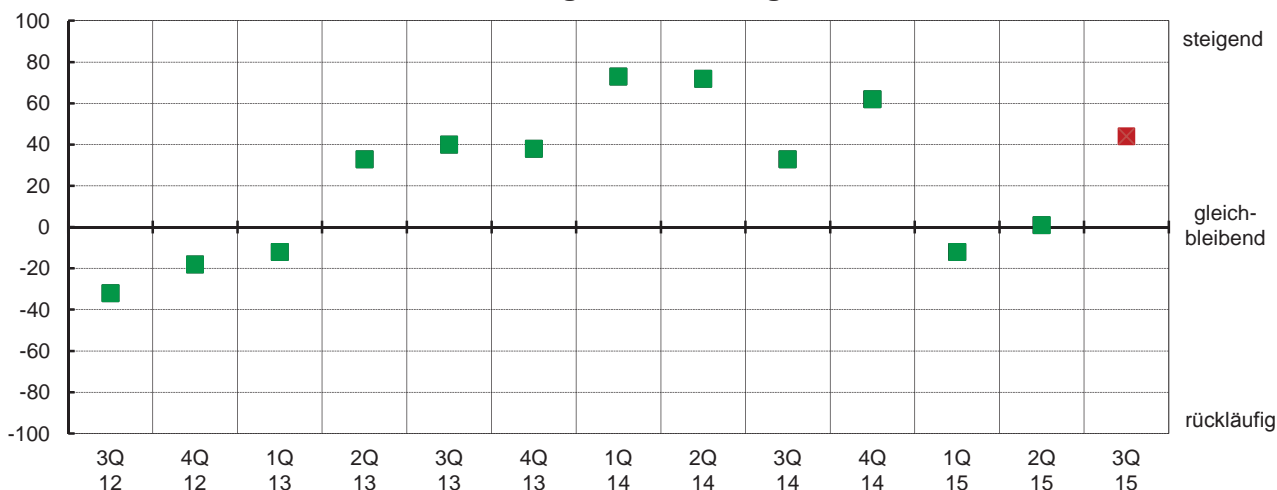
Allgemeine Lage



Die 18 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2015 als befriedigend. 10% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 79% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an. 11% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Auch für das 3. Quartal 2015 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage als befriedigend ein. 6% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 88% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 6% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

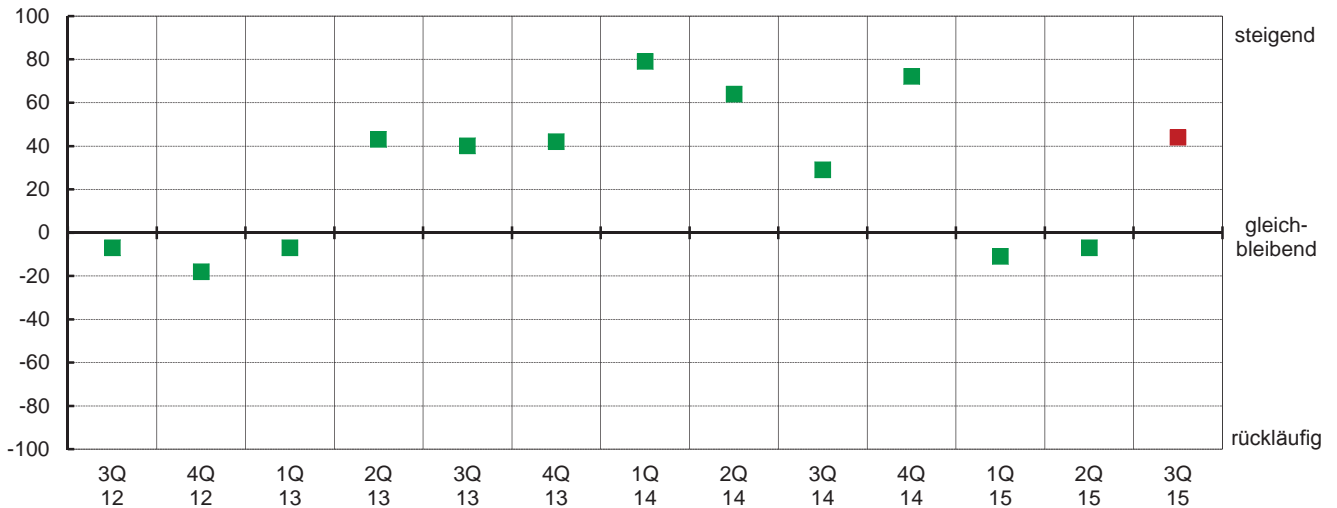
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 2. Quartal 2015 gleich geblieben. 8% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 86% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 6% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 3. Quartal 2015 wird eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 50% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 43% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 7% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.

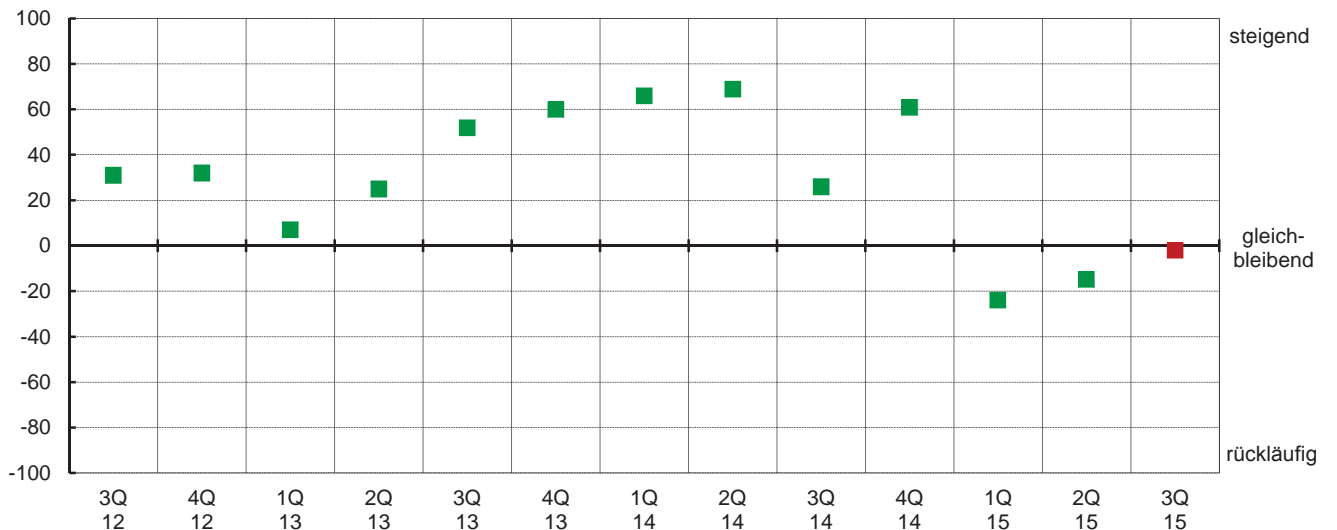
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 2. Quartal 2015 gleich geblieben. 8% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 78% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 14% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 3. Quartal 2015 erwartet die Metallbranche eine steigende Auftragslage. 51% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen, während 42% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 7% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



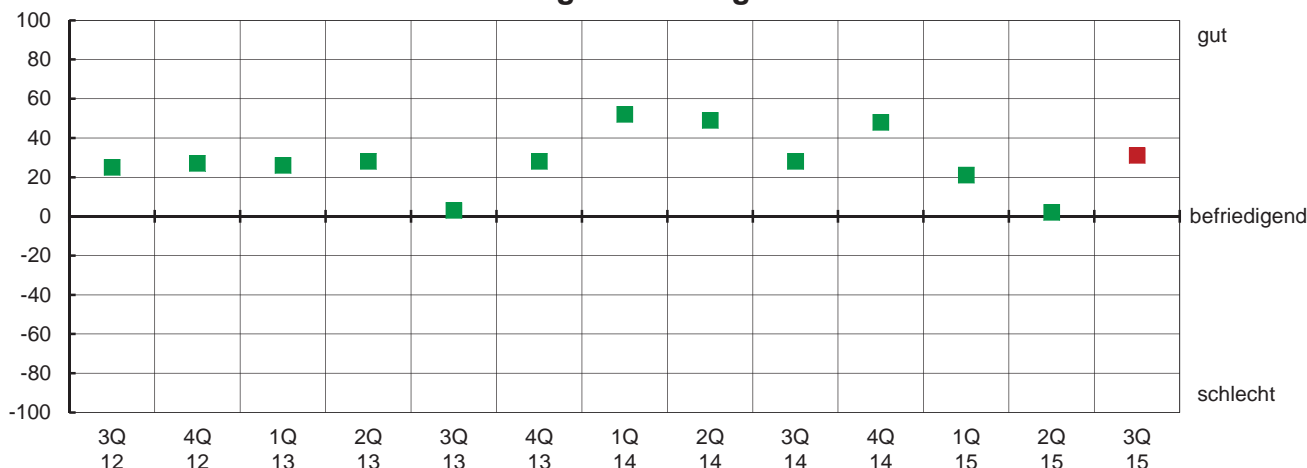
Die Erträge im 2. Quartal 2015 sind weitgehend gleich geblieben. Keines der Metallunternehmen meldet steigende Erträge. Bei 85% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 15% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 3. Quartal 2015 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung als gleichbleibend ein. 1% der Unternehmen geht von steigenden Erträgen aus. 95% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'419	3'419	100.0%

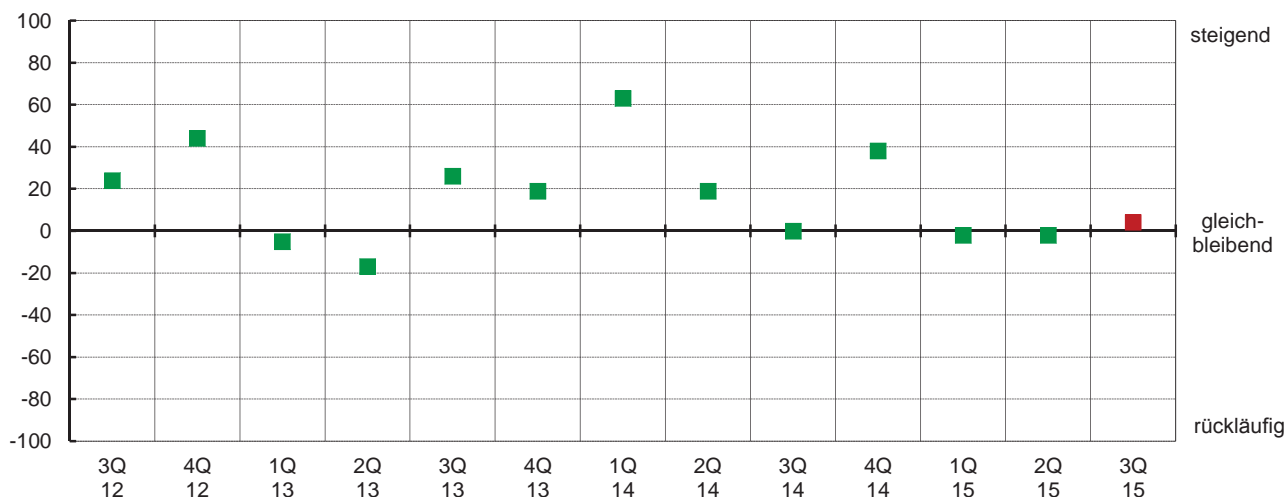
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage für die 15 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 2. Quartal 2015 befriedigend. 4% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 94% eine befriedigende Lage melden. 2% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 3. Quartal 2015 wird mit einer guten Lage gerechnet. 32% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 68% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. Lediglich 0.4% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

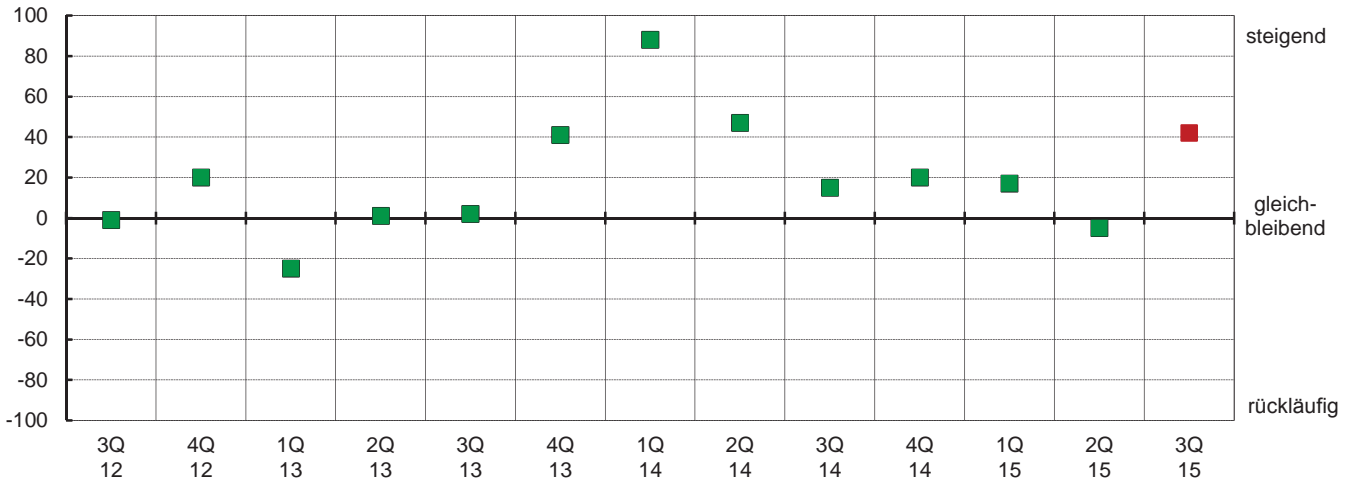
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 2. Quartal 2015 gleich geblieben. 1% der Unternehmen verzeichnet eine steigende Anlagenauslastung. 96% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2015 erwarten die Nichtmetallunternehmen ebenfalls eine gleichbleibende Anlagenauslastung. 4% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 95% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

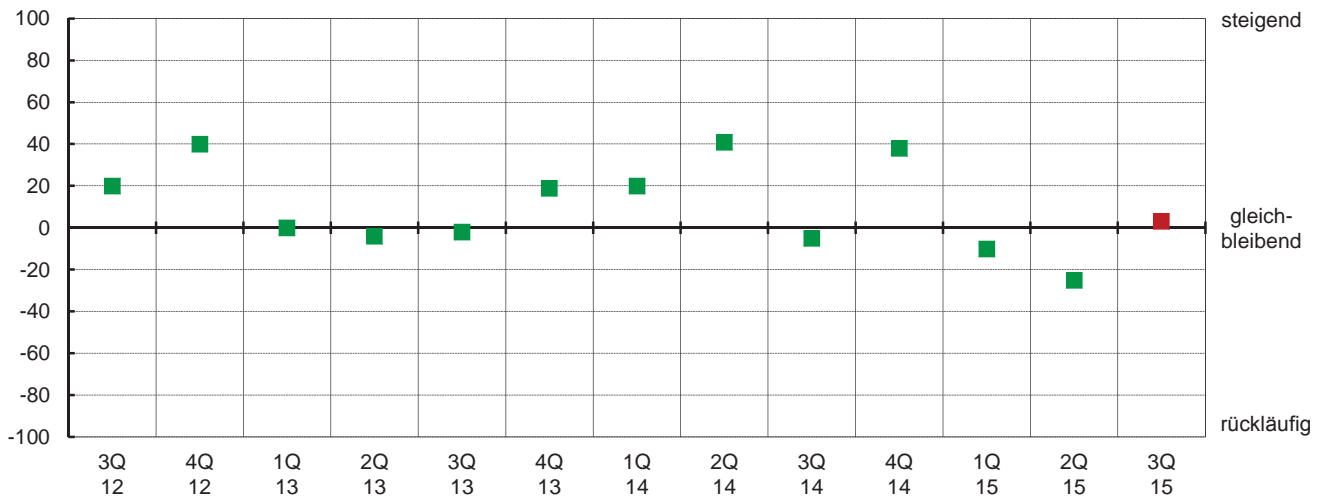
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 2. Quartal 2015 weitgehend gleich geblieben. 1% der Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 94% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 5% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2015 erwarten die Unternehmen eine steigende Auftragslage. 47% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 48% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 5% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

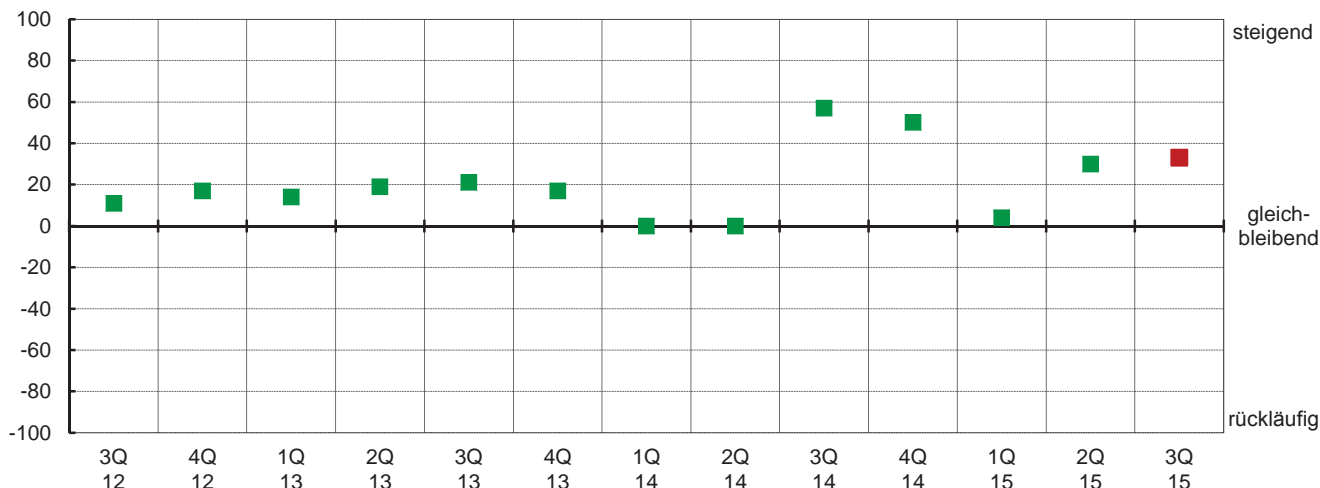


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2015 als leicht rückläufig. Keines der Unternehmen meldet steigende Erträge. 76% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 24% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2015 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine gleichbleibende Ertragslage. 4% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 94% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 2% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

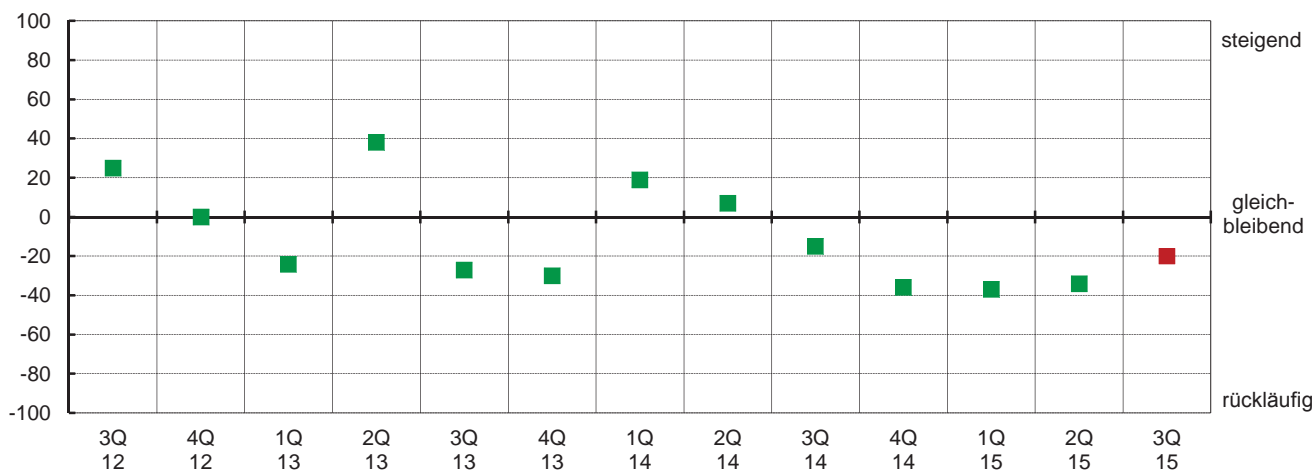
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 47 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 2. Quartal 2015 einen steigenden Personalbestand. Bei 45% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 39% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 16% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2015 wird auch mit einem steigenden Personalbestand gerechnet. 41% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 51% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 8% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

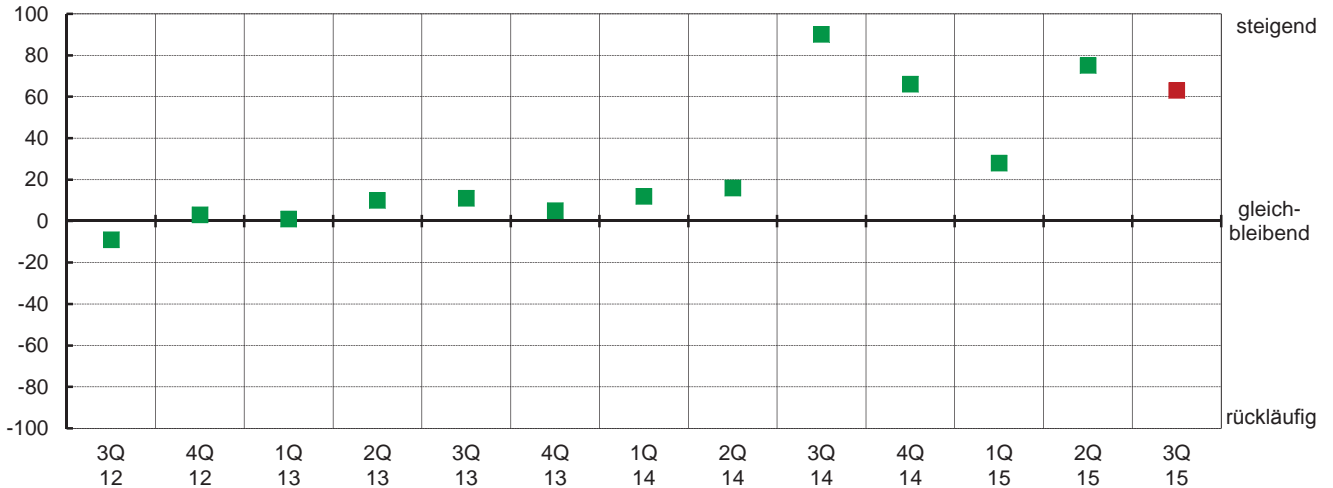
Baugewerbe



Die 14 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 2. Quartal 2015 einen rückläufigen Personalbestand. Bei 7% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 53% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 40% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2015 wird eine leicht rückläufige Entwicklung erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 80% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 20% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

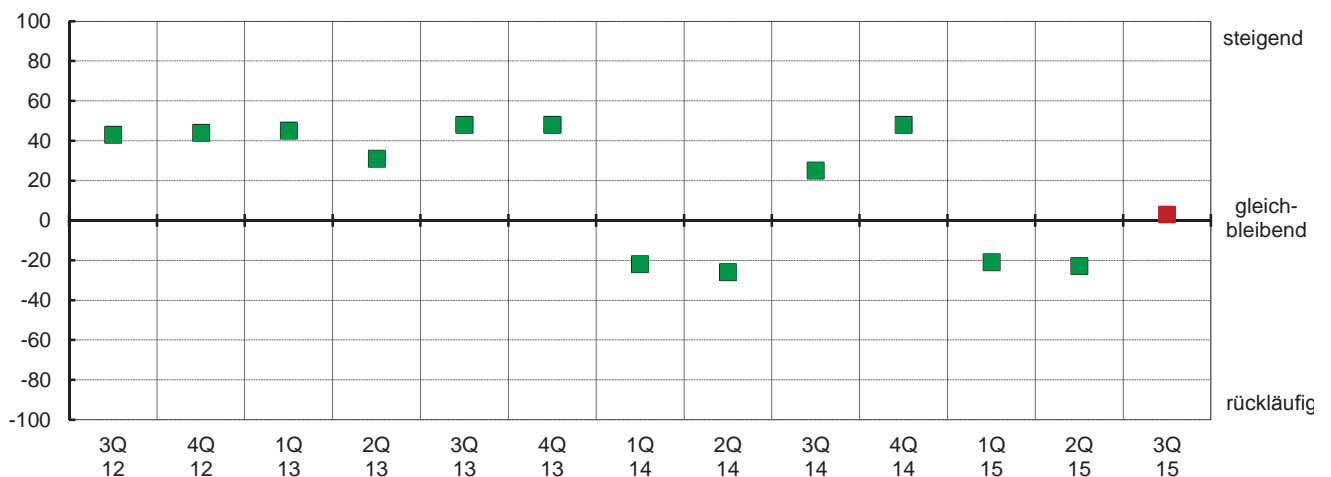
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 18 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 2. Quartal 2015 einen starken Anstieg beim Personalbestand. 80% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 16% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 4% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2015 wird ebenfalls ein steigender Personalbestand erwartet. 73% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 16% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 11% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 2. Quartal 2015 einen Rückgang beim Personalbestand. Bei 3% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 71% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 26% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 3. Quartal 2015 wird mit einem gleichbleibenden Personalbestand gerechnet. 4% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 95% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = $6000 : 100 = 60$ (=Kurvenwert)

oder

steigend [%]	-	rückläufig [%]	=	Kurvenwert
70	-	10	=	60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

